

**Zeitschrift:** Dissonanz = Dissonance  
**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein  
**Band:** - (2013)  
**Heft:** 124

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Lux aeterna» (Raummusik II)

Leitung: Raphael Immoos

Sa 15. Februar 2014 | 19.30 Uhr, Martinskirche Basel

Sa 29. März 2014 | 20.00 Uhr, Münster Bern

Sa 30. März 2014 | 17.00 Uhr, Predigerkirche Zürich

Raummusik ist eine mehrteilige, mehrjährige Konzertreihe, die sich intensiv mit Stimme, Klang und Raum beschäftigt. Eröffnet wurde sie 2013 mit «Luna», einem Programm, das der venezianischen Mehrchörigkeit um 1600 zeitgenössische Werke von Schweizer Komponist/innen gegenüber stellte.

Ihre Fortgesetzung findet die Reihe nun mit «Raummusik II». Ausgangspunkt bildet dieses Mal das für die Vokalmusik wichtige Werk «Lux aeterna» (1966) von György Ligeti.

Wir konnten Erik Óñá und Michel Roth, zwei bedeutende und in Basel lehrende Komponisten für unsere Idee begeistern, für die basler madrigalisten nach intensiver Auseinandersetzung mit Ligetis Komposition je ein Werk für die gleiche Besetzung mit ungefähr der selben Dauer zu schreiben.

György Ligeti (1923-2006)	Lux aeterna (1966)
Erik Óñá (*1961)	Rem aeternam (2013 - UA)
Denis Schuler (*1970)	Oscura luce (2007)
Michel Roth (*1976)	Thou not I (2013 - UA)

Mit Unterstützung von Kanton Basel-Stadt / kulturelle bl / Settelen AG / Ernst-Göhner-Stiftung / Pro Helvetia / SRF2 Kultur

## Abonnieren Sie!

**DISSONANCE**  
**Abonnez-vous !**

Ich bestelle ein Jahresabonnement dissonance (4 Nr.)  
Je souscris un abonnement d'un an à dissonance (4 n°s)

Schweiz / Suisse CHF 50.-  
Europa / Europe CHF 62.- € 50.-  
Übrige Länder / autres pays CHF 68.- € 56.-  
(inkl. Porto / port inclus)

Ich bestelle eine Gratisprobenummer  
Je commande un numéro d'essai gratuit

Name \_\_\_\_\_

Nom \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Rue \_\_\_\_\_

PLZ/Ort  
NPA/lieu \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
Date \_\_\_\_\_ Signature \_\_\_\_\_

Einsenden an / envoyer à : Dissonance, Postfach 96,  
CH-4009 Basel; Tel. +41 (0)61 301 61 83, Fax +41 (0)22 361 91 22  
info@dissonance.ch • www.dissonance.ch

# musik buchstaben m u s i k

Kunst und Forschung

an der Hochschule für Musik Basel

herausgegeben von Michael Kunkel  
und Thomas Gartmann

In diesem Buch äußern sich sechs Komponisten (Georg Friedrich Haas, Leonardo Idrobo, Roland Moser, Michel Roth, Balz Trümpy und Jakob Ullmann) zu historischen Phänomenen in der Musik wie auch zu gerade abgeschlossenen oder noch in Arbeit befindlichen eigenen Werken. Es entsteht ein spannungsgreiches Diskursfeld von der griechischen Antike bis in die Gegenwart. Fast alle Autoren lehren oder lehrten an der Hochschule für Musik Basel, zwei Aufsätze beruhen auf ausgezeichneten Abschlussarbeiten. Die Vielfalt der Darstellungs- und Erkenntnistechniken, Denk- und Diskursstile ließe sich indes nur mit Gewalt zum Begriff einer »Basler Schule« zwingen. Vielmehr spiegeln sie die polyphone Situation der Institution und geben einige Beispiele dafür, was Forschung an einer Musikhochschule bedeuten kann.

350 Seiten, zahlr. Abb., br., mit CD  
ISBN 978-3-89727-481-5, EUR 30



Musik Akademie Basel

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Musik

PFAU  
Neue Musik

DIE SAISON  
2013/14

ignm  
internationale gesellschaft  
für neue musik • basel

#### #4 PORTRÄTKONZERT THOMAS KESSLER (\*1937)

Fr, 17.01.2014, 20.15 Uhr, Grosser Saal der Musik-Akademie Basel

Mit dem Ensemble «zone expérimentale» der Hochschule für Musik Basel. Leitung: Marcus Weiss, in Koproduktion mit der Musik-Akademie Basel

Das Ensemble, bestehend aus Studierenden des Masterstudien-  
gangs für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik  
Basel, spielt Werke von Thomas Kessler aus der Reihe der «Control»-  
Stücke, die jeweils auf dem Dialog eines Solo-instruments mit  
Elektronik basieren.

#### #5 [ju: 'nɔɪ.ə] | CHAPTER 0

Fr, 14.02.2014, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Mit dem «Eunoia Quintett»: Johanna Greulich (Sopran),  
Stephen Menotti (Posaune), Ellen Fallowfield (Violoncello), Clemens  
Hund-Göschel (Klavier), Louisa Marxen (Schlagzeug)

In der vom «Eunoia Quintett» – dem «Ensemble der Saison 2013/14» – in der Gare du Nord veranstalteten sechsteiligen Konzertreihe dreht sich in diesem vierten Konzert alles um den Vokal «0». Wie in Christian Böks Buch «Eunoia» untersuchen Isabel Mundry und Aziza Sadikova unter anderem in Uraufführungen minutiös alle farblichen Facetten des Vokals.

Programmänderungen vorbehalten.  
Bitte beachten Sie: Es gelten unterschiedliche Eintrittspreise für  
unsere Veranstaltungen. Mehr dazu unter [www.ignm-basel.ch](http://www.ignm-basel.ch).

Third International Romantic  
Brass Symposium, Bern

#### Adolphe Sax (1814–1894) and the Saxhorns

in collaboration with  
the Historic Brass Society

Dienstag, 4. Februar – Mittwoch, 5. Februar 2014

Hochschule der Künste Bern  
Papiermühlestrasse 13a, 3014 Bern

Vorträge von und Diskussionsforen mit den Forschenden der HKB und internationalen Expert/inn/en (u.a. Malou Haine, Ignace De Keyser, Arnold Myers).

Konzert von Jean-François Madeuf, Krisztán Kováts, Thomas Rüedi, Reimar Walther, Edoardo Torbianelli  
Mittwoch, 5. Februar 2014  
Grosser Saal, HKB

Konzert des Schweizer Armeespiels auf historischen Saxhörnern, Musik aus Oper und Militärmusik der Zeit  
Dienstag, 4. Februar 2014  
Theater National, Bern

Eine Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts Interpretation der HKB.

[www.hkb.bfh.ch/interpretation](http://www.hkb.bfh.ch/interpretation)

HKB HEAB  
Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne



HGS  
HISTORIC BRASS SOCIETY

#### Festival Neue Musik Stuttgart / 6. – 9. Februar 2014

Mediterranean Voices – eine Video-Musik-Architektur  
mit Uraufführungen von D. P. Biró, Z. Gedizlioglu, Z. Jabri, N. Katzir, B. Kerkour, Z. Moulata, S. Odeh-Tamimi, A. Okba, M. Papalexandri-Alexandri, S. Rosani, E. Sammoutis, J. Sanz

Weitere Werke von Baltschun <sup>UA</sup>, Billian <sup>UA</sup>, Black <sup>UA</sup>, Brass, Ferneyhough <sup>UA</sup>, Gahn, Ogiermann <sup>UA</sup>, Pauset <sup>UA</sup>, Poppe, Sánchez-Verdú <sup>DE</sup>, Saunders <sup>UA</sup>, Sciarrino, Schüttler <sup>UA</sup>, Schwartz <sup>UA</sup>, Seidl <sup>UA</sup>, Szmytka <sup>UA</sup>, Thomalla <sup>UA</sup>, Wozny <sup>UA</sup>

mit ascolta, ensemble mosaik, ensemble recherche, Experimentalstudio des SWR, Neue Vocalsolisten Stuttgart, SWR Vokalensemble Stuttgart, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Musik der Jahrhunderte / [www.mjdstuttgart.de](http://www.mjdstuttgart.de) / [www.eclat.org](http://www.eclat.org)

#### DISSONANZ

#### Termine für Inseratenabgabe

Ausgabe März:	1. Februar
Juni:	1. Mai
September:	1. August
Dezember:	1. November

#### РУССКИЙ АВАНГАРД

Golyscheff  
Skryabin  
Protopopov  
Lourié  
Mossolow  
Roslawez

#### Russische Avantgarde II Musik der 10er und 20er Jahre

10. Dezember 2013 : Winterthur : Villa Sträuli : 20.00  
12. Dezember 2013 : Luzern : Theater Pavillon : 20.00  
13. Dezember 2013 : Zürich : Kunstraum Walcheturm : 20.00  
14. Dezember 2013 : Basel : Gare du Nord : 20.00  
Einführung mit Martina Jakobson jeweils um 19.30 Uhr

[www.mondrianensemble.ch](http://www.mondrianensemble.ch)

## AUSSCHREIBUNG

### „Phoenix-Trabant“ 2014/15

Das „Ensemble Phoenix Basel“ schreibt für März 2014 einen internationalen Kompositionswettbewerb aus. Die Kurzkompositionen sollen quasi als „Trabanten“ ein in der jeweiligen Saison des „Ensemble Phoenix Basel“ aufgeführtes Zentralwerk des 20. oder 21. Jahrhunderts „umkreisen“, d.h. Bezug darauf nehmen oder dieses kommentieren. In der Saison 2013/14 wird dies „...zwei Gefühle...“ Musik mit Leonardo nach einem Text von Leonardo da Vinci von Helmut Lachenmann sein, das am 18. und 19. Januar 2014 in der „Gare du Nord“ aufgeführt wird.

- Voraussetzung: KomponistInnen und Musikschaende ...

- a) ... im Alter von bis zu 35 Jahren, deren akademischer Abschluss zum Einsendetermin nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
  - b) ... ohne akademische Ausbildung jeden Alters, deren erste Veröffentlichung zum Einsendetermin nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
- Besetzung (maximal): Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Gitarre, Harfe, Klavier, Violine, Violoncello
- Dauer: ca. 5 Minuten
- Aufführungstermin: Ende März 2014 im Grossen Saal der Musik-Akademie Basel
- Anstelle eines Preisgeldes werden die Kosten für die Aufführung, Notenherstellung, ein Reisebeitrag und eine professionelle Aufnahme durch das Ensemble Phoenix Basel übernommen.
- Einsendeschluss der Partitur oder Projektbeschreibung: 31. Januar 2014
- Jury: Jürg Henneberger, Christoph Bösch und Daniel Buess

Weitere Informationen: [www.ensemble-phoenix.ch](http://www.ensemble-phoenix.ch)

## 8.–10. Januar 2014 – Gare du Nord Basel

### FESTIVAL GIACINTO SCELSI

### Ouvrir la pensée à la lumière (G.S.)

Scelsi der Mystiker. Dichtung und Musik

Michiko Hirayama (Gesang) Rohan de Saram (Cello),  
Felix Renggli (Flöte), Ido Azrad (Klarinette),  
Siegfried Kutterer, Domenico Melchiorre (Schlagzeug), Florence  
Sitruk (Harfe), Hansheinz Schneeberger, Dominik Stark (Violine),  
Aleksander Gabryś (Kontrabass), Marcus Weiss (Saxophon),  
Ensemble Kya, Jürg Wytttenbach (Komposition/Dirigieren),  
Amit Sharma (Dhrupadgesang),  
Dr. Markus Bandur, Dr. Carlotta Pellegrini, Nicola Sani (Vortrag),  
Gabriel Josipovici (Lesung englisch),  
Désirée Meiser (Lesung deutsch),  
Marianne Schroeder (Klavier & künstlerische Leitung).

### Programm

Highlights: „Canti del Capricorno“, integral;  
Ballata, f. Cello u. Klavier;  
Dharana f. Cello und Kontrabass;  
Kya f. Solo-Klarinette u. Ensemble;  
CH- und europ. Erstaufführungen von G. Scelsi;  
ausserdem Werke von J. Wytttenbach, L. Dallapiccola, I. Xenakis.

Mi 8.01.: 20:00 Konzert & Eröffnung durch Nicola Sani, Rom

Do 9.01.: 17:30 / 19:15 & 20:30 Vorträge u. Talk; 2 Konzerte

Fr 10.01.: 20:00 Konzert & Lesung

14:00 Masterclass Hirayama

Vorverkauf u. Reservation, Telefon: +41 61 683 13 13

## call for projects

# INTERNATIONALE PLATTFORM NEUES MUSIKTHEATER BERN

## JUNI / SEPTEMBER 2014

EINE KOOPERATION DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, KONZERT THEATER BERN, UNIVERSITÄT BERN UND DER «MÜNCHENER BIENNALE 2016, INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR NEUES MUSIKTHEATER»

### ZIELSETZUNG

Mit der Plattform wollen die Partner dem aktuellen Musiktheater und seinem Nachwuchs, der sich heute vielfältiger denn je präsentiert, die Möglichkeit geben, sich weiter zu entwickeln. Neue Projekte sollen die Chance auf Realisierung unter professionellen Bedingungen erhalten. Die Ausschreibung richtet sich an Autoren, Komponistinnen und Performer aus zeitgenössischer Musik und Theater, an Regisseurinnen, Teams und Künstlerinnen im zeitgenössischen Musiktheater, die ihre eigenen Projekte jenseits des Standardrepertoires realisieren wollen.

### ABLAUF

Ziel der Plattform ist es, neue Projektideen und -skizzen im zeitgenössischen Musiktheater in mehreren Schritten zu entwickeln. Dazu schreiben die Partner einen mehrstufigen Wettbewerb aus, der im **Juni und September 2014** in Bern stattfindet. Mit Unterstützung von internationalen Experten und Dozierenden (Ludger Engels, Mathias Rebstock, Xavier Dayer, Xavier Zuber, Peter Kraut, Pierre Sublet, Françoise Rivalland, Angela Bürger, Malte Ubenauf, Daniel Ott) werden erst Positionen, Ästhetiken und Strategien diskutiert und die einzelnen Projekte individuell weiter entwickelt. Der zweite Block im September 2014 bietet die Möglichkeit, gezielt an einer theatralen Ausgestaltung zu arbeiten, um diese gleich anschliessend am Konzert Theater Bern im Rahmen der Biennale Bern im September 2014 zu präsentieren. Eine Jury mit u.a. den künstlerischen Leitern der Münchener Biennale 2016 (Manos Tsangaris, Daniel Ott) entscheidet bei dieser Gelegenheit, welche Projekte in München zur vollen Produktion ausgearbeitet werden könnten.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen werden Einzelpersonen oder Teams bis zu drei Personen mit klarem Schweiz-Bezug, wobei keine der Personen bei Anmeldung älter als 38 Jahre sein sollte. Es werden maximal 15 Personen aufgenommen. Die Teilnehmenden verpflichten sich, vom Sonntag 22.6.2014 abends bis zum Donnerstag 26.6.2014 abends in Bern anwesend zu sein und ihr Projekt gegebenenfalls zwischen dem 11. und 20. September im Rahmen der Biennale Bern zu präsentieren.

Die Internationale Plattform neues Musiktheater Bern stellt Räume, Dozierende und Infrastruktur zur Verfügung und beteiligt sich mit einem Unkostenbeitrag von pauschal 500 Franken pro Person für den Juni-Block. Der genaue Ablauf der Juni-Plattform wird im April kommuniziert.

Die Jury (Vertreter von KTB, HKB, Münchener Biennale 2016) entscheidet über die Aufnahme der Kandidatinnen und Kandidaten. Zur Bewerbung ist bis zum **7.2.2014** ein elektronisches Dossier einzureichen an **plattform\_nmt@konzerttheaterbern.ch**, das Angaben zur Person, Ausbildung, bisherigen Erfahrung im aktuellen Musiktheater enthält und in **maximal 5'000 Zeichen** die **Idee für ein neues Projekt** skizziert. Die Jury entscheidet Ende Februar 2014 abschliessend über die Aufnahme und Durchführung.

**KONZERT  
THEATER  
BERN**

**HKB HEAB**

Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne



# Musik-Konzepte

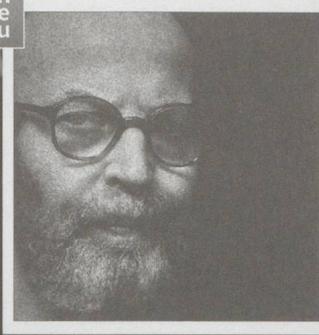
Herausgegeben von Ulrich Tadday

**Musik-Konzepte** Neue Folge  
162 Herausgegeben von Ulrich Tadday

Allan Pettersson

VII/2013 edition text+kritik

neu



Heft 162  
**ALLAN PETTERSSON**  
114 Seiten  
€ 24,-  
ISBN 978-3-86916-275-1

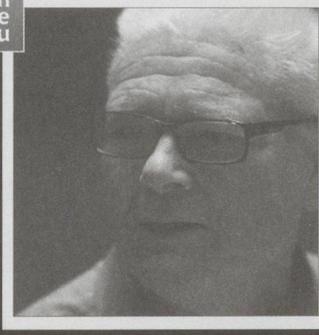
Seine Sinfonien gelten Kennern als Geheimtipp: Allan Pettersson (1911–1980), ehemaliger Bratschist der Königlichen Philharmoniker Stockholms und wahrscheinlich der bedeutendste schwedische Komponist des 20. Jahrhunderts. Das Heft behandelt die eigentlichen Beweggründe und die eigenständige Grammatik der musikalischen Kunst Allan Petterssons und enthält ein Interview mit dem Komponisten aus dem Jahr 1972.

**Musik-Konzepte** Neue Folge  
Sonderband Herausgegeben von Ulrich Tadday

Hans Zender

XI/2013 edition text+kritik

neu



Sonderband  
**HANS ZENDER**  
etwa 200 Seiten  
ca. € 26,-  
ISBN 978-3-86916-276-8

Hans Zender wird von seinen Zeitgenossen weit über die Grenzen der sogenannten »Neuen Musik« hinaus geschätzt. Was ist das Faszinosum, das von der Musik und auch der Person Hans Zenders ausgeht? Dieser und weiteren Fragen widmet sich der diesjährige »Musik-Konzepte«-Sonderband mit ganz grundsätzlichen Beiträgen, welche das Schaffen des Komponisten und Dirigenten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

**et+k**

edition text+kritik  
Levelingstraße 6a  
81673 München

info@etk-muenchen.de  
www.etk-muenchen.de

# L'Art pour l'Aar 2014

Konzertreihe für Neue Musik  
in Bern und Biel

[www.artpourlaar.ch](http://www.artpourlaar.ch)

Sonntag, 19. Januar 2014, 17 Uhr  
**ensemble bern modern**

Eglise Pasquart Biel

Sonntag, 26. Januar 2014, 20 Uhr  
**Ensemble Baudelaire-Prisma (Schweden)**

Le Cap Bern

Sonntag, 9. Februar 2014, 17.30 Uhr  
Dienstag, 11. Februar 2014, 20 Uhr  
**Trio Alternance (Biel)**

Adventskirche Biel  
Le Cap Bern

Dienstag, 11. März 2014, 20 Uhr  
**Satoko Inoue, Klavier (Japan)**

Calvinhaus Bern

Montag, 24. März 2014, 20 Uhr  
**Concert franco-suisse**

Kirche Bruder Klaus Bern

Donnerstag, 3. April 2014, 20 Uhr  
**Bieler Streichquintett**

Musée Pasquart Biel

Samstag, 11. Mai 2014, 20 Uhr  
**Ensemble Horizonte (Detmold)**

Le Cap Bern

Werke von D. Andres, P.-A. Bovey, T. Bräm, J.-L. Darbellay, H.E. Frischknecht, U. Gut, M. Hofer, V. Jaros, M.E. Keller, G. Scelsi, A. Schweizer, S. Sciarrino, R. Tessier, P.-A. Vincent, O. Waespi, S. Werren, J. Xenakis, J.-F. Zbinden u.a.

**Forum Neue Musik Luzern**  
Festival 17. | 18. Januar 2014, Südpol Luzern  
[www.forumneuemusikluzern.ch](http://www.forumneuemusikluzern.ch)

**CON VOCE**

**Marianthi Papalexandri-Alexandri**  
Performance und Klanginstallationen

**Ins Theatralische gehen**

Ensemble Ascolta und Sarah Maria Sun, Stimme  
Werke von Berio, Fedele, Hespas, Mendoza, Sciarrino, Vivier

**Christian Reiner, Sprecher und Christian Weber, Bass**  
Improvisation mit Sprache und Musik

**A wie Albertine** eine Performance von Leo Hofmann

**Break From Myself**

eine Performance von Maren Lena Kessler  
mit Werken von Cage, Cardew, Kessler, Walshe

**Texturen**

Das Ensemble Wet Ink spielt Werke von Katharina Rosenberger

**Ensemble Wet Ink**

Werke von Soper, Mincek, Wubbels, Pluta

**Ein Liederabend** Ensemble Canto Battuto

Werke von Aperghis, Cage, Caron, Essl, Feldman,  
Rebotier, Satie, Smith, Schmucki, Wolfe

